



Mt 17 1,9

Gedanken zum Evangelium in Kurzform



Berg

- Oben am Berg hat man Ruhe
- Man atmet reine, frische Luft
- Man wird durch nichts abgelenkt
- Man ist bei sich
- Man ist bei Gott



Mose und Elija mit Jesus

- Mose ist das Sinnbild des den „alten“ Bundes mit dem Volk Israel
- Elija ist nicht gestorben, sondern in den Himmel „entrückt“
- Elija wird als Wegbereiter des Messias wiederkommen – Johannes der Täufer ist der „Elija“ – der Wegbereiter von Jesus
- Jesus ist der Begründer des Neuen Bundes
- Alle drei unterhalten sich über die Erfüllung der Schrift



Die drei Hütten

- In den drei Hütten will Petrus den Glücksmoment festhalten
- Doch das gelingt nicht
- Glücksmomente lassen sich nicht einmauern



Jesus IST das Licht „auf Ihn sollt Ihr hören“

- Auf IHN sollen wir hören – das allein reicht
- ER symbolisiert Alles, was wir brauchen



Jesus berührt „habt keine Furcht“

- Jesus nimmt uns die Furcht
- Die Furcht, Glücksmomente nicht beliebig lange festhalten zu können
- Die Furcht, vor dem Leben, das wir antreffen werden, wenn wir die „Abgeschiedenheit des Berggipfels“ verlassen haben und wieder in den Alltag eintauchen
- Er begleitet uns sogar dabei
- Er fordert uns auf weiterzumachen
- Er nimmt uns die Angst vor Veränderungen , vor der Zukunft
- Er fordert auf nicht zu verweilen